

Fachgruppe Kunst

Lehrangebot / Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2016

Bildende Kunst / Klasseninterne Angebote / Grundklassen	Seite 2
Bildende Kunst / Klasseninterne Angebote / Fachklassen	Seite 4
Bühnen- und Kostümbild	Seite 11
Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten	Seite 21
Bildende Kunst / Klassenübergreifende Angebote	Seite 26
Bildende Kunst / Spezielle Lehrangebote / Künstler. Lehramt	Seite 34
Werkstätten	Seite 39

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der

Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Bier (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

Prof. Rolf Bier

Einzelbesprechungen, Gruppenbesprechungen,
Projekte, Exkursionen etc.

Neubau 2 / Raum 1.21 + 1.23 + 1.24 + 1.26

Mo–Mi

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Grundklasse Bier (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)

Atelierarbeit in der Klasse

Neben der Arbeit in den Ateliers und den weiteren Aktivitäten in der Klasse steht insbesondere der Projektraum zur Nutzung für raumgreifende und performative Experimente bereit. Ausgehend von individuellen Arbeitsansätzen werden im Hinblick auf den Rundgang am Ende des Semesters Zeige- und Präsentationsformen der zeitgenössischen Kunst diskutiert

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der

Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Lehnert (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

Ilona Kohut (AM)

(i.V. für Prof. Volker Lehnert)

Einzel- u. Gruppenbesprechungen,
Vorlesung, Projekte, Exkursion

Altbau / Raum 315

Mo 9.30–13 Uhr (Klassennbesprechungen)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Grundklasse Lehnert (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)

Atelierarbeit in der Klasse

Prof. Volker Lehnert hat im Sommersemester 2016 ein Forschungsfreisemester. Die Betreuung der Klasse übernimmt als Vertretung seine Akademische Mitarbeiterin Ilona Kohut.

In der Grundklasse geht es darum, grundlegende künstlerische Denk- und Handlungsweisen zu erproben, die Motivation und inhaltliche Verbindlichkeit des eigenen künstlerischen Handels zu klären und die eigene Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Kunst zu reflektieren und zu verorten. Die Atelierarbeit dient sowohl der Erarbeitung individueller Projekte als auch der Arbeit an gemeinsamen Themen- und Problemstellungen. Ein gemeinsames Projekt wird ein druckgrafisches Mappenwerk mit Linolschnitten und Offsetlithographien sein. Die Arbeitsergebnisse jeder Woche werden regelmäßig montags von 9.30–13 Uhr in Klassenbesprechungen analysiert und zur Diskussion gestellt. Einzelbesprechungen finden während der täglichen Atelierarbeit und nach Absprache statt. Die Atelierarbeit wird ergänzt durch wöchentliches Aktzeichnen / figürliches Zeichnen mittwochs ab 14 Uhr und Vorlesungen zu allgemeinen künstlerischen Fragestellungen mittwochs von 9–11 Uhr. Für Juni 2016 ist eine künstlerische Exkursion nach Wien geplant.

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der
Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Opiolka / Cordt (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

Prof. Andreas Opiolka

Cindy Cordt (AM)

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen,
Präsentationen, Vorträge, Ausstellungs- und Galeriebesuche usw.

Altbau / Raum 215 A–D

Mo 9.30–16 Uhr + Mi 9.30–13 Uhr (Klassenrelevante Lehrangebote und Veranstaltungen)

Di (einstündige Einzelbesprechungen)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Grundklasse Opiolka/Cordt (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)

Atelierarbeit in der Klasse

Fortsetzung des Programms vom Wintersemester, Auslandsexkursion nach Sarajevo (16.–23.4). Weitere
Informationen zur Grundklasse Opiolka / Cordt finden Sie auf der Website der ABK Stuttgart.

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Bechinger (Glasgestaltung und Malerei)

Prof. Thomas Bechinger

Einzel- u. Gruppenbesprechungen,
Projekte, Exkursionen etc.

Altbau / Klassenatelier + Wangen / Klassenatelier

Di 12.30 Uhr (Klassenbesprechungen mit anschließenden Ausstellungsbesuchen)

Mo–Mi (Einzelbesprechungen nach Absprache)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Was ist ein Bild und wann und wie wird Malerei, Zeichnung, Fotografie etc. zu Bild? (Ist Malerei etc. denkbar, die nicht Bild wird?) Welche Beziehungen sind zwischen Malerei und Raum / Architektur möglich? Was heißt es heute, Kunst zu studieren? Im Zentrum des Studiums steht die jeweils eigene künstlerische Auseinandersetzung und Arbeit im Atelier. Gemeinsame Diskussionen und Einzelbesprechungen, Projekte, Ausstellungs- und Galeriebesuche

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Boller (Malerei)

Prof. Reto Boller

Werkbesprechungen in der Klasse,
Einzelbesprechungen, Exkursionen

Keramikbau / Raum 227 + Altbau / Raum 407 + Ateliers Wangen

Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Präsentation und Besprechung der Arbeiten in der Klasse; Ausstellungs- und Atelierbesuche; Gespräche mit Kurator/innen, Künstler/innen und Galerist/innen; Diskussion aktueller Positionen in der Kunst; Klassenausstellungsprojekte

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Brenner (Installation)

Prof. Birgit Brenner

Einzel- u. Gruppenbesprechungen,
Ausstellungsprojekt, Exkursion

Altbau / Raum 405
Mo–Mi

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Besprechung zeitgenössischer Positionen von Theorie und Praxis innerhalb des Kunstbetriebs; Ausstellungs- und Galeriebesuche; Einzel- und Gruppengespräche im Atelier zur Förderung und Besprechung der eigenen künstlerischen Position; Vorbereitung von Ausstellungsprojekten. Studierende können nach Vereinbarung, vornehmlich in Einzelbesprechungen, ihre Werke zur Diskussion stellen und über ein Semester verteilt in mehreren Gesprächen weiterführende Anmerkungen, Kritik und Kommentare zu ihrer Arbeit erhalten. Im Kontext dieser Auseinandersetzung entwickeln sich neue Arbeitsansätze und entstehen Werke, die dann Grundlage für die Bewertung sein werden. Atelierbesuche sind möglich.

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Bunk (Aktzeichnen und Malerei)

Prof. Holger Bunk

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen

Altbau / Raum 321
Di 11–13 Uhr (Besprechung)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Innerhalb der Malerei ist gegenständliches und figuratives Arbeiten ein spezialisierter Ansatz, der sich immer weniger gegen andere Bildstrategien und Positionen abgrenzen lässt. Die Verwendung von Figur und Gegenstand im Bild setzt angesichts inflationärer Medienbilder eine genaue Kenntnis der Bildtraditionen und einen entsprechenden verantwortlichen Umgang voraus. Schwerpunkt in der Klasse Bunk ist deshalb das Studium der Malerei und Zeichnung in ihrem Zusammenhang – und hier besonders die Beziehung von direkter, handgemachter Äußerung und Bildinhalten. Mit künstlerischen Medien und Inhalten wird experimentiert.

Das Studium findet überwiegend in Form eines praktischen Atelierstudiums in der Fachklasse statt. Ziel ist das selbständige Arbeiten an einer eigenen künstlerischen Position, die Erarbeitung von eigenständigen Inhalten sowie Teamfähigkeit und Kooperation. Besprechung der Arbeiten von Studierenden in der Gruppe, auch für Mitglieder, anderer Klassen und Studiengänge im Altbau / Räume 124, 125, 321 oder in der Außenstelle Wangen (dienstags 11 Uhr), gelegentlich im Wechsel mit Ausstellungsbesuchen. Bei Teilnahmewunsch bitte für die genauen Informationen in den Mailverteiler der Klasse Bunk eintragen lassen!

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Chevalier (Malerei)

Prof. Peter Chevalier

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Exkursionen

Altbau / Raum 306

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Individuelle Korrektur der künstlerischen Ergebnisse; gemeinschaftliche Korrektur innerhalb der Klasse; Diskussionen über aktuelle künstlerische Fragestellungen; Forderung einer intensiven Beschäftigung mit Kunstpublikationen und Literatur; Konzeptionen erstellen und erarbeiten; individuelle handwerkliche Fragen und Problemstellungen klären und begleiten; gemeinsame Ausstellungsbesuche im In- und Ausland; Erarbeiten von Klassen- und Einzelausstellungen; Beratung der Studierenden bei eigenen Vorhaben; Symposien.

Studierende können nach Vereinbarung Einzelbesprechungen ihrer Arbeiten erhalten. In der Auseinandersetzung entstehen neue Arbeitsansätze und Fragestellungen. „Essenz und Existenz, Imaginäres und Wirkliches, Sichtbares und Unsichtbares – die Malerei bringt all unsere Kategorien durcheinander, indem sie ihre Traumwelt körperlicher Wesenheiten, wirksamer Ähnlichkeiten und stummer Bedeutungen entfaltet.“ (Maurice Merleau-Pontry, 1964)

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Ganahl (Bildhauerei –

Material- und Raumkonzepte auch unter Einbeziehung Neuer Medien)

Prof. Rainer Ganahl

(Forschungsfreisemester)

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsprojekt, Exkursion

Bildhauerbau / Raum 27

Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Prof. Rainer Ganahl hat im Sommersemester 2016 ein Forschungsfreisemester

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Güdemann (Malerei und Zeichnung)

Prof. Cordula Güdemann

Freie Malerei und Zeichnen, Druckgrafik, Film

Altbau / Raum 206

Mo 14 Uhr (Klassenbesprechung)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Malerei und Zeichnung stehen im Zentrum des Studiums in meiner Fachklasse. Priorität hat immer das praktische Arbeiten im Atelier. Die Arbeiten werden wöchentlich in der Klasse (montags 14 Uhr) und bei Einzelterminen besprochen. Die Auseinandersetzung mit Positionen in der aktuellen Malerei sowie deren historischer Hintergrund werden ebenso thematisiert wie die Frage nach dem Motiv und der Technik in der eigenen Arbeit. Ein Diskurs über zeitgenössische Fragestellungen außerhalb des Bereichs der Kunst ist auch Teil der Diskussionen in den Klassenbesprechungen. Wir machen Exkursionen innerhalb Deutschlands und im Ausland.

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Jankowski (Bildhauerei – Installation, Performance, Video)

Prof. Christian Jankowski

Prof.-Vertr. Christoph Doswald

Arbeitsbesprechungen von studentischen Arbeiten

Bildhauerbau / Raum 136

Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Ausgehend von studentischen Werkansätzen werden Möglichkeiten erarbeitet, die künstlerischen Formulierungen präziser zu machen. Dabei sollen die Ideen der Studierenden im Kontext historischer und aktueller Kunst reflektiert und professionalisiert werden. Ein weiteres Ziel der Lehrveranstaltung ist es, beim Vorstellen der Projekte die eigenen Begrifflichkeiten, das Sprechen über Kunst zu erproben und weiterzuentwickeln. Die Studierenden werden dabei begleitet, ihren eigenen künstlerischen Standpunkt zu finden. Man könnte auch sagen: Ein möglichst guter Professor unterrichtet möglichst gut möglichst gute Studierende.

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Koch (Bildhauerei)

Prof. Udo Koch

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Exkursionen

Bildhauerbau / Raum 28

Mo–Mi

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Diskussion aktueller künstlerischer Positionen von Theorie und Praxis innerhalb des Kunstbetriebes; Ausstellungs- und Galeriebesuche; Ateliergespräche; Förderung und Besprechung eigener künstlerischer Positionen; Einzel- und Gruppengespräche

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Mosler (Bildhauerei und Keramik / Raumbezogene Formprozesse)

Prof. Mariella Mosler

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen, Kurzvorträge

Ort siehe Aushang und Mailverteiler

Di 10–13 Uhr + 14–17 Uhr (siehe Aushang und Mailverteiler)

CP bzw. ECTS: Siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Regelmäßige Teilnahme an den Klassentreffen; einmal im Semester Präsentation der eigenen künstlerischen Produktion oder eines Projektes innerhalb der Klasse; einmal Einzelpräsentation; einmal mündlicher oder performativer Kurzvortrag zum Semesterthema. Termine für Einzelbesprechungen und Bewerbungen bitte nur über meine Tutorin Gökce Baturay per E-Mail an goekce.baturay@stud.abk-stuttgart.de oder g3058b@gmail.com

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Roggan (Fotografie)

Prof. Ricarda Roggan

Einzel- und Gruppenbesprechungen,
Exkursionen, Ausstellungsprojekte

Neubau 1 / Raum 201
Mo 18 Uhr (14-tägig)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

In der Klasse für Fotografie wird uns das luzide Medium in seinen verschiedenen Gebrauchsweisen und Erscheinungsformen beschäftigen: Einmal als präzise und hochentwickelte Form der künstlerischen Bildfindung. Hier geht es um den persönlichen Weg, vergleichbar dem Bergsteigen in steinigem Gelände. Im solidarischen Zusammenhang der Klasse trainieren wir Orientierung, Koordination und Kondition, kurz: Professionalisierung. Dann die Niederungen der täglichen Bilderflut: Fotografie als verfügbares, geschwätziges Reflektionsmedium und billiges Bildmittel, das direkte Teilhabe am Zeitgeschehen ermöglicht. Hier haben wir ein offenes Experimentierfeld um Halbwahrheiten zu destillieren, unsere Wahrnehmung zu präzisieren und Fotografie als eigene Bildsprache zu studieren. Was beides verbindet, ist die konkrete Arbeit am Bild: Formale Fragen klären, visuelle Strategien entwickeln, Verwendung pragmatischen fotografischen Materials vom Mind-Map bis zur Dokumentation. In diesem Sinne versteht sich die Klasse auch als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Medien der Bildenden Kunst und den angewandten Bereichen.

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Roob (Freie Grafik und Malerei)

Prof. Alexander Roob

Klassen- u. Einzelbesprechungen

Altbau / Raum 303

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Klassen- und Einzelbesprechungen. Eine Teilnahme an den monatlichen Besuchen der Grafischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart ist nach Anmeldung auch klassenübergreifend möglich. Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.

Bildende Kunst

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Windelen (Bildhauerei)

Prof. Susanne Windelen

Einzel- u. Gruppenbesprechungen,
Projekte, Exkursionen etc.

Altbau / Raum 123 A

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Atelierarbeit in der Klasse

Die Studierenden der Fachklassen Windelen können in Einzel- und Gruppenbesprechungen ihre aktuellen künstlerischen Arbeiten präsentieren, zu denen auch begrenzt Studierende aus anderen Klassen oder Studiengängen nach vorheriger Absprache eingeladen sind. Neben im 14-tägigen Rhythmus stattfindenden Treffen finden Einzelgespräche, Museums- oder Atelierbesuche sowie Exkursionen nach Absprache statt. Terminvereinbarungen und Teilnahmen bitte per E-Mail an susanne.windelen@abk-stuttgart.de.

Bühen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühen- und Kostümbild

Prof. Martin Zehetgruber

Künstlerische Einzelgespräche, Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

Ort + Zeit nach Bekanntgabe

Atelierarbeit

Künstlerische Einzelgespräche und Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

Bühen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühen- und Kostümbild

Prof. Bettina Walter

Künstlerische Einzelgespräche, Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

Ort + Zeit nach Bekanntgabe

Atelierarbeit

Künstlerische Einzelgespräche und Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

Bühen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühen- und Kostümbild

Prof. Bettina Walter

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 109

Do + Fr nach Bekanntgabe, jeweils 13.30–18 Uhr

Kostümgeschichte

In 8 Seminareinheiten wird Mode- und Kostümgeschichte von der frühen Neuzeit bis heute vor dem Hintergrund politischer und historischer Veränderungen in Form von Vorlesungen und Bildvorträgen gelehrt. Beispiele aus der bildenden Kunst, sowie Schnitzaufstellungen, Beispiele zu Material und Verarbeitung, Modebewegungen und Analogien zu Theater und Film werden gemeinsam untersucht. Parallel dazu werden Texte, deren Inhalte sich mit Mode, Kleidung, Hygiene, Sittengeschichte, Herstellung und Bedeutung der unterschiedlichen Gewandformen, mit Körperverständnis und Schönheitsidealen der jeweiligen Epoche beschäftigen, gelesen. An unterschiedlichen Filmbeispielen wird untersucht, wo und wie einerseits historische Genauigkeit bei der Umsetzung von Kleidung ins Kostüm und andererseits absichtliche künstlerische Abweichungen realisiert werden können.

Das Seminar ist die Fortsetzung vom Wintersemester in der die Mode- und Kostümgeschichte von der Steinzeit bis zur frühen Neuzeit behandelt wurde. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bücherei- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bücherei- und Kostümbild

Bücherei- und Kostümbild

Stefanie Wagner (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 109

Fr 9.30–12.30 Uhr

Modellbau / weiterführendes „AutoCAD“

Die Lehrveranstaltung vermittelt die unterschiedlichen Möglichkeiten, Bühnenbildentwürfe maßstabsgetreu in einer dreidimensionalen Form darzustellen. Eine Aufnahme in das Seminar ist nur zum Wintersemester möglich. Fragen beantwortet michael.nijs@abk-stuttgart.

Bücherei- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bücherei- und Kostümbild

Bücherei- und Kostümbild

Michael Nijs (AM)

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 110

Di + Do nach Bekanntgabe, jeweils 14–17 Uhr

Bühnenbildgeschichte

Die barocken, romantischen und naturalistischen Bühnen bilden den Auftakt in das Sommersemester nachdem im Wintersemester ein Einblick in die Entstehung des Bühnenbilds von den frühesten Anfängen des Theaters im Umkreis des Dionysoskults bis zu den Ausprägungen in der Renaissance gegeben wurde. Anhand von Bildmaterial und literarischen Quellen werden im Anschluss die Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts behandelt.

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Julia Burde (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 109

16.–18.3.

Stilkunde

Inhalt des Seminars zur Formen- und Kulturgeschichte der Bekleidung ist die Betrachtung und Analyse des historischen Wandels von Bekleidungsweisen. Dieser wird im Wandel politischer und sozialer Ordnungen und deren Körper- und Genderbildern kontextualisiert, deren Wirkungsmacht sich konstituierend auf die Identitätsbildung auswirkt. Bekleidung schafft Identität, indem sie bekleidete Körper hervorbringt, sie kreiert und sampelt Bilder vestimentärer Identität und Geschlechtlichkeit. Kleidung dient der Bildwerdung und kulturellen Lesbarkeit des Körpers. Über die empirische Darstellung des Formenwandels in der Modegeschichte hinaus werden die komplexen Wirkungszusammenhänge von Körper, Kleidung und Bild für die Arbeit am Semesterthema „La Voix humaine“ zugänglich gemacht. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Jürgen Siegert (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Maskenwerkstatt der Staatstheater Stuttgart

21.–22.5. (Uhrzeit nach Bekanntgabe)

Maskenbild

Jürgen Siegert, stellvertretender Chefmaskenbildner an den Staatstheatern Stuttgart, stellt die gestalterischen Möglichkeiten des Maskenbilds vor. Ausgehend von einer textlichen Vorlage fertigen die Seminarteilnehmer Entwurfsskizzen zu den Figuren an. In praktischen Übungen erhalten sie einen Einblick in das Anfertigen und Kleben von Perücken, Haarteilen, Gesichts- und Körperbehaarung, starren und flexiblen Masken sowie das Schön- und Charakterschminken und setzen sie ihren Entwurf um. In Zusammenarbeit mit den Staatstheatern Stuttgart. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Szidonia Pakozdy (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten

Do + Fr nach Bekanntgabe, jeweils 14–17 Uhr

Materialkunde

Das Seminar „Materialkunde“ gibt einen Überblick über die Herstellung textiler Flächen. Ausgehend von den verwendeten pflanzlichen und tierischen Rohstoffen bis zu den Kunstfasern werden die verschiedenen Gewebestrukturen im Hinblick auf die Auswirkungen auf komplexe Materialeigenschaften erläutert. Möglichkeiten der nachträglichen Bearbeitung bzw. Verfremdung von Stoffen, die eine Wandelbarkeit von Material und Struktur mit sich bringen, werden ebenso thematisiert wie die damit verbundene Wirkung im Bühnenbereich. Weiterhin arbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mit literarischen Textstellen, die aufzeigen, wie Sprachbilder textile Materialien spürbar machen: vom Textil zum Text. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Eine Aufnahme in das Seminar ist nur zum Wintersemester möglich. Fragen beantwortet michael.nijs@abk-stuttgart.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Anna Volk (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten

Fr nach Bekanntgabe, jeweils 14–20 Uhr

Schnittkunde

Worin unterscheiden sich zum Beispiel der Schnitt einer sogenannten Heerpaukenhose der Renaissance von dem einer Pantalon aus der Zeit der französischen Revolution? Im Schnittkundeseminar untersucht Anna Volk, Gewandmeisterin am Schauspiel Stuttgart, die Silhouetten historischer sowie heutiger Bekleidungsformen. Hierzu werden von den Studierenden exemplarische Modelle erarbeitet und praktisch umgesetzt. Ziel ist es, den Zusammenhang zwischen dem dreidimensionalen Kleidungsstück und dem zweidimensionalen Schnitt zu verstehen und den Einfluss, den Kleidung in unterschiedlichen Formen und Schnitten auf die Erscheinung des Menschen, auf die Form seines Körpers hat. Was wird betont und was hebt man hervor? Was „zaubert“ man weg? Was fand man schön und was war verboten? Wo und wie transportieren Mode, Schnitt und Silhouette den Zeitgeist in den wesentlichen historischen (Kostüm-) Epochen?

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Eine Aufnahme in das Seminar ist nur zum Wintersemester möglich, Fragen beantwortet michael.nijs@abk-stuttgart.de.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Prof. Bettina Walter

Prof. Martin Zehetgruber

Olaf A. Schmitt (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 109

13.–15.3. (Zeit nach Bekanntgabe)

Einführung und Semesterarbeit zu „La Voix humaine“

Dramaturg Olaf A. Schmitt gibt einen Überblick über die Genese und Rezeption der Monooper „La Voix humaine“ von Francis Poulenc. Dramaturgische Fragestellungen werden in Hinblick auf eine Inszenierung ebenfalls besprochen. Anschließend entwickeln die Studierenden ein Ausstattungskonzept als Semesterarbeit.

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Katja Hagedorn (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 109

26.–28.6. (Zeit nach Bekanntgabe)

Ästhetik des Theaters

Das Theater wird in seinen unterschiedlichen Facetten betrachtet: Die grundsätzliche Bedeutung von Text im Theater, historische Entwicklungen und zeitgenössische Tendenzen sowie ihr gesellschaftlicher Zusammenhang werden anhand ausgewählter Beispiele der Theaterliteratur hinterfragt. Praktische Wege zur Auseinandersetzung mit dramatischen Werken und Aufführungen sowie Möglichkeiten der Analyse stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Reinhard Schaible (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Experimentierbühne, Heusteigstraße 45

2.–4.5. (Zeit nach Bekanntgabe)

Lichtgestaltung

Im Seminar Lichtgestaltung erörtert Lichtdesigner Reinhard Schaible die physikalischen und ästhetischen Grundlagen der Beleuchtung eines Bühnenbilds. Nach einer Einführung über Lichtquellen und ihre Einsatzmöglichkeiten entwickeln die Seminarteilnehmer ein Lichtkonzept für die Experimentierbühne. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Michael Nijs (AM)

Exkursion

Teilnehmerzahl begrenzt

Haus der Berliner Festspiele

Zeit nach Bekanntgabe (im Mai)

Theatertreffen

Jedes Jahr im Mai versammelt das bedeutendste deutsche Theaterfestival Theaterschaffende, Journalisten und Gäste aus der ganzen Welt in Berlin. Herzstück des Theatertreffens sind die zehn „bemerkenswertesten Inszenierungen“, die alljährlich von einer unabhängigen Kritikerjury aus rund 400 Aufführungen der Saison ausgewählt werden.

Die Exkursionsteilnehmer besuchen eine Auswahl der eingeladenen Inszenierungen und der Lesungen des Stückemarktes sowie das Rahmenprogramm für Hochschulen mit diskursiven Veranstaltungen mit Gästen aus Kultur, Politik und Wirtschaft (www.theatertreffen.de).

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Prof. Bettina Walter

Exkursion

Teilnehmerzahl begrenzt

Staatstheater Karlsruhe

7.7. (Zeit nach Bekanntgabe)

Rheingold

Als erster Teil von Richard Wagners Der Ring des Nibelungen ist die Oper Das Rheingold der „Vorabend“ zum „Bühnenfestspiel für drei Tage“. In diesem Auftakt werden die grundlegenden Konflikte der Tetralogie, nämlich die Kontroverse um Macht und Liebe, dargelegt. Der Zwerg Alberich begehrt die Rheintöchter, wird aber abgewiesen. Also entsagt er der Liebe auf ewig, raubt das Rheingold und lässt sich daraus einen Ring schmieden. Die Götter Wotan und Loge berauben ihn des Rings durch List. Daraufhin verflucht Alberich den Ring und jeden seiner Besitzer. Wotan übergibt Ring und Nibelungenhort den Riesen Fasolt und Fafner, um die Göttin Freia auszulösen. Die Riesen streiten um die Aufteilung der Schätze. Fafner tötet seinen Bruder Fasolt.

Im Rahmen eines Generalprobenbesuchs am Staatstheater Karlsruhe erläutern Regisseur David Herrmann und Kostümbildnerin Prof. Bettina Walter ihr Inszenierungskonzept.

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Alumnus Sebastian Hannak

Vortrag

Altbau / Raum 110

31.5., 18 Uhr

Vortragsreihe Alumni

Mit Alumnus Sebastian Hannak eröffnet der Fachbereichs Bühnen- und Kostümbild ihre neue Vortragsreihe, in der Absolventen auf Studierende treffen. Sebastian Hannak studierte Bühnen- und Kostümbild bei Prof. Jürgen Rose und Prof. Martin Zehetgruber. Seine Raumgestaltungen für Oper, Schauspiel, Tanztheater und Ballett führten ihn an namhafte Häuser im deutschsprachigen Raum, darunter die Staatsoper Stuttgart, das Hessische Staatsballett, das Schauspiel Frankfurt, die Oper Halle, das Nationaltheater Mannheim und das Staatstheater Karlsruhe. Seine Arbeiten wurden mehrfach zum Raum des Jahres nominiert und u.a. auf der Prager Quadriennale 2007 ausgestellt.

www.sebastianhannak.com

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Thomas Fitschen de Melo (LBA)

Jens Schönenberg (LBA)

Seminar

ADK Baden-Württemberg

29.4. (Zeit nach Bekanntgabe)

Künstler – aber sicher!

Das Thema Absicherung für Bühnenkünstler wird immer komplexer. Kaum jemand blickt noch durch das Geflecht von Bayerischer Versorgungskammer, Künstlersozialkasse und Rentenkasse. Auch die Gesundheits- und Rentenreform wirft viele Fragen auf. Welchen Versicherungsschutz brauche ich wirklich? Wie sieht meine Absicherung im Alter aus? Wie kann ich mich auch als Künstler gegen Berufsunfähigkeit versichern?

In diesem Seminar zeigen Schauspieler Thomas Fitschen de Melo und Sänger Jens Schönenberg, beide auch ausgebildete Versicherungskaufmänner, auf welche Möglichkeiten der privaten Absicherung von Künstlerinnen und Künstlern sinnvoll sind und wie sie am besten mit den staatlichen Angeboten kombiniert werden. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Carlos Muchart (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

ADK Baden-Württemberg / Kostümwerkstätten

11.–13.6. (Zeit nach Bekanntgabe)

Kostümbearbeitung

Carlos Muchart, Kostümfärber an den Staatstheatern Stuttgart, führt in die Möglichkeiten der Kostümbearbeitung ein. Ziel ist es, die Wirkung von Kostümen zu verwandeln und ihnen zum Beispiel mittels Blutspuren oder Verschleiß eine Vorgeschichte zu verleihen. Die gelernten chemischen und mechanischen Techniken, darunter Färben, Verdrecken, Bemalen und Patinieren, wenden die Seminarteilnehmer auf eigene Kostümentwürfe an.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Prof. Bettina Walter

Prof. Karl Höing

Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann (AM)

Michael Nijs (AM)

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Werkstatt Textildesign, Experimentierbühne Heusteigstraße

14.4., 18.–20.4., 7.6., 29.6.–7.7. (Zeit nach Bekanntgabe)

Eye of a Needle

Das Nadelöhr (englisch: eye of a needle) gehört zu den ältesten Erfindungen der Menschheit.

Kulturgeschichtlich ist es vor der ersten Nutzung von Keramik, dem Aufkommen der Landwirtschaft oder der Erfindung des Rades einzuordnen. Ermöglichten Nadel und Faden vor ca. 25.000 Jahren erstmals die Besiedlung von kälteren Gebieten, stellen sich heute angesichts einer vom Menschen überbesiedelten Welt Fragen nach der Nachhaltigkeit von Stoff und Kleidung.

Im Studienjahr 2015–2016 untersucht der Studiengang Textildesign Strategien zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks, u.a. durch umweltfreundliche Stoffherstellungsverfahren und die Lebensdauererlängerung von Textilien mittels Upcycling. Zusammen mit Studierenden des Bühnen- und Kostümbilds werfen die angehenden Textildesigner während einer Projektwoche auf der Experimentierbühne Heusteigtheater mit szenischen Mitteln ein neues Auge auf uralte Technik.

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Techn. Leiter Dipl.-Ing. (FH) Friedemann Klappert

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

ADK Baden-Württemberg

9.–10.6. (Zeit nach Bekanntgabe)

Allgemeine Information zu Produktionsabläufen an der ADK

In einem zweitägigen Seminar werden grundlegende Aspekte der Produktionen an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK) besprochen. Im Zentrum stehen allgemeine Informationen, grundlegende sicherheitstechnische Aspekte, die Nutzung der Werkräume für Bühnenbild und Kostüm, der Probebühnen sowie die technischen Möglichkeiten der Bühnenanlagen. Die Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für die Erarbeitung von Ausstattungen und Produktionen an der ADK.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Michael Nijs (AM)

Exkursion

Teilnehmerzahl begrenzt

Staatstheater Karlsruhe

21.6. (Zeit nach Bekanntgabe)

La Voix humaine

Eine Frau telefoniert mit ihrem Geliebten. Telefoniert? Nein, sie kämpft mit allen Mitteln um den Mann, der sie verlassen hat. Am Ende macht sie ihre erpresserische Drohung wahr und erdrosselt sich mit der Telefonschnur.

Als Jean Cocteau's La voix humaine 1930 an der Pariser Comédie Française uraufgeführt wurde, ging es ihm um das Experiment, ein Stück über das neue Medium Telefon zu schreiben und die Art, wie es Kommunikation und Kunst verändert. Für Komponist Francis Poulenc war das ein gefundenes Fressen. Die Dialoglücken ließen viel Raum für Musik. Der breite Emotionsradius der Heldin gab ihm Gelegenheit, mit den Möglichkeiten seines Lieblingsinstruments – der menschlichen Stimme – zu experimentieren. Am Staatstheater Karlsruhe wird die 1958 uraufgeführte Monooper von der jungen Regisseurin Christine Hübner szenisch eingerichtet. Für die Ausstattung zeichnet Manuel Kolip, Absolvent des Fachbereichs Szenografie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, verantwortlich.

Die Exkursion bildet den Abschluss des Semesterprojekts La Voix humaine, in dem Studierende Bühnen- und Kostümbild eine Ausstattung für das musiktheatralische Werk entwerfen.

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Bühnen- und Kostümbild

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

Wolfgang Kary (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 110

29.6. (Zeit nach Bekanntgabe)

Künstler: Steuern und Versicherungen

Das Seminar gibt einen Überblick über die Grundlagen des Steuerrechts und die verschiedenen Möglichkeiten der Absicherung für Krankheit und im Alter. An diesen Themen kommt kein Künstler vorbei. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Siegfried Kalnbach / Theaterwerkstatt

Prof. Cristina Gómez Barrio

Prof. Wolfgang Mayer

Arbeitsbesprechungen, Projekt

Mozartstraße 51

Di 14–22 Uhr + Mi 10–14 Uhr

KPO: Kolloquien IMG

GymPO I: Künstlerischer Findungsprozess

Nichtwissen und Praxis (Das Verhandeln von Können und Sehnsucht) –

In Kolloquien werden individuelle Arbeiten sowie Gruppenprojekte besprochen. Hintergründe der Gespräche sind: Begleitung der künstlerischen Prioritäten der Studierenden: Das IMG sollte hierbei explizit als eine Verbreiterung verstanden werden und nicht als ein Bruch der von den Studierenden bis dahin entwickelten künstlerischen Sprache. Intermediales Gestalten heißt, die unterschiedlichen Medien durcheinander zu filtern und heterogene Temporalitäten zu imaginieren.

Durch regelmäßige Einzel- und Gruppenexperimente der Studierenden das Verständnis einer Alltagspraxis zu bilden und diese vom rein projektorientierten Arbeiten zu unterscheiden. Um Merce Cunningham zu paraphrasieren: „Learn to love your daily exercise“.

In einem kulturellen Feld von sich sehr schnell ändernden Definitionen, Themen und Technologien ist es wichtig, klare Ziele aus der Spezifität der künstlerischen Sprachen und deren Wurzeln im künstlerisch-kreativen Prozess formulieren zu können.

Ständige Klärung von Begriffen: Die Verwendung von Inhalten in Aktion, Performance, Theater, Malerei, Bildhauerei, Installation und Situationen von szenischer Qualität durch verschiedene Medien sind heute nicht zu denken, ohne eine genaue und andauernde Analyse der gesellschaftlichen Verwendung von Begriffen.

Andauernde Werkzeuge sind Kunstgeschichte, Theorie und Populärkultur bei der Betrachtung der studentischen Arbeiten, sowie bei der Auseinandersetzung mit aktuellen künstlerischen Positionen und Haltungen.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

NAF (Nana Hülsewig, Fender Schrade)

Workshop

Mozartstraße 51

Mo 13.6. / Mo 20.6. / Sa 25.6. / So 26.6. / Mo 27.6.,

jeweils 10–18 Uhr

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Aktionen mit Handlungsobjekten

GymPO I: Inszenierung C

Das Performative üben

Performance – Bewegung(en) – Wie bewegst Du deinen Körper? Wie sehen die Facetten von Bewegung aus? Vom Nichtstun bis zum Drehen auf Hochtouren. Wie klingt dein Körper in Bewegung? Wie können wir mit körperlichen Bewegung(en) Aussagen in der künstlerischen Arbeit machen?

Was kann ich mit meinem Körper bewegen? Wie wirkt sich körperliche Bewegung auf kulturelle Bewegungen aus und andersrum?

Der Workshop besteht einerseits aus Übungen, die u.a. in einer gemeinsamen künstlerischen Arbeit / Installation mit Video und Sound münden. Darüber hinaus ist eine Performance im öffentlichen Raum vorgesehen. Zum anderen sind die Übungen eingerahmt von Inputs über künstlerische, musikalische und soziale Bewegungen, die im besonderen im Hinblick auf den nicht-normativen Körper untersucht werden. Im Workshop versuchen wir „Bewegung“ in den Alltag und in die eigene Person zu holen. Wir üben das „Frei-machen“ von inneren und äußeren Erwartungen an unseren Körper, die der Entwicklung von persönlichen und authentischen Performances im Wege stehen. Der Workshop richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und Semester, die den Körper als Ausdrucksmittel von künstlerischer Praxis als Performancemedium erforschen möchten. Wir nähern uns diesem Feld durch eine Bandbreite praktischer Übungen und angeleitete Diskussionen.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Daniel Pies (LBA)

Seminar

Mozartstraße 51
Fr 13.30–16.30 Uhr

CP 3 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Pantomime, Körpersprache, Rhythmik, Rollenspiel, bewegtes Bild

GymPO I: Interdisziplinarität und Interaktion (Wahlmodul)

Dokument, Fiktion und Performance

Performing Documentary – Documenting Performance

Die Geschichte der Performance ist unauflösbar mit den Medien ihrer Dokumentation verbunden – oder genauer: Ohne die Re-Präsentation der ephemeren Ereignishaftigkeit der Performance in Form von Spuren (seien diese nun materieller, fotografischer, filmischer oder textueller Natur) könnte von einer Geschichte der Performance gar keine Rede sein. Die „Tradierbarkeit“ dieser auf Präsenz gerichteten künstlerischen Praxen setzt ihre mediale „Haltbarmachung“ voraus. Das Seminar wird sich mit künstlerischen, kuratorischen und archivarischen Strategien der Übersetzung der Performance Art in mediale Dokumente auseinandersetzen, ihre Rhetoriken der Authentifizierung untersuchen und deren Einschreibung in die Ökonomien des Ausstellens, Wiederaufführens und Bewahrens diskutieren. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Chris Schaal (LBA)

Kurs, Übung

Mozartstraße 51
Di 9.30–12.30 Uhr

CP 3 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Fotografie, Film, Video, Multimedia

GymPO I: Medienpraxis (Wahlmodul) bzw. Pflichtmodul im künstlerischen Findungsprozess

Gestaltung bewegter Bilder, Film in Raum und Zeit, Videoexperimente

Film ist heute ein grenzüberschreitendes und plattformübergreifendes Multiformat, das als eigentlich zeitbasiertes Medium zunehmend den Raum erobert und damit auch neue Formen filmischen Gestaltens und Erzählens ermöglicht.

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden audiovisuelle Kompetenzen in Theorie und Praxis zu vermitteln. Dazu gehören neben den filmsprachlichen und dramaturgischen Grundlagen der Filmgestaltung auch die technischen Aspekte der Filmproduktion. Anhand von Kameraübungen werden allgemeine Montageprinzipien und Fragen des Zusammenwirkens der gestalterischen Elemente Bild – Ton – Text erarbeitet. In gemeinsamen Projekten untersuchen wir wie Narration und Dramaturgie intermedial und nonlinear funktionieren können.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Hanno Schupp (LBA)

Siegfried Kalnbach (Theaterwerkstatt)

Kurs, Übung

Mozartstraße 51

Mi 14–17 Uhr und projektbezogen

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Bühnentechnik, Bühnenbild und Malen mit Licht

GymPO I: Inszenierung A

Lichtgestaltung, Bühnentechnik und Bühnenbild

Raumbezogene Einführung in die Theater- und Lichttechnik für Performances, Aufführungen, Situationen, Installationen und Auftritte. Ausgehend von den technischen Möglichkeiten soll ein Gefühl für Licht in Verbindung mit dem Raum vermittelt werden. Darüber hinaus soll das Licht als unterstützendes Moment (Beleuchtung) und auch als eigenständige Kunstform (Lichtobjekt, Lichtinstallation) erforscht werden. Relevant sind Untersuchungen am Bild sowohl im fotografischen als auch im filmischen Kontext bezüglich des Lichts und dessen Wirkung.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Oliver Frick (LBA)

Seminar, Projekt

Mozartstraße 51

Do 10–13 Uhr (zzgl. Einzeltermine für Projektentwicklung)

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Klanggestaltung, experimentelle Musik, Vertonen

GymPO I: Inszenierung B

Klanggestaltung, experimentelle Musik, Vertonen

Vermittelt werden künstlerische und technische Grundlagen im Umgang mit Klang, Musik und Ton. Zentraler Bestandteil des Seminars ist die kontinuierliche praktische Arbeit der Studierenden, die am Beispiel eines eigenen Projekts das Grundhandwerkzeug erlernen, das sie zum anschließenden selbstständigen Weiterarbeiten befähigt. Die Ergebnisse dieser Projektarbeit werden zu Beginn des nächsten Semesters vorgestellt.

Themen: Grundlagen von Komposition und Klangdramaturgie; Klangästhetik und Klanggestaltung; Literaturbeispiele experimenteller Musik; Wechselwirkung von Bild und Klang (Filmvertonung); kreative Klangbearbeitung; Sprach- und Klंगाufnahmen; Grundlagen von Verstärkung und Beschallung; Einführung in interaktive Medienprogrammierung mit MaxMSP; intermediale Vernetzung z.B. mit Sensoren (Arduino).

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Thomas Lempertz (LBA)

Workshop, Projekt

Mozartstraße 51

Termine nach Bekanntgabe

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Szenengestaltung, Szenografie und Choreografie, Entwurf einer Spielszene

GymPo I: Darstellung A

Werkstatt für Tanz, Choreographie und Bewegung

Random Instrospect – Der Workshop beinhaltet in erster Linie ein Körperbewusstsein zu entwickeln und instinktive Bewegungen in choreographische Abläufe umzuwandeln. Der „Blick ins Innere“ steht hier im Mittelpunkt als direkter Zugang zum eigenen Bewusstsein und der inneren Realität. Multidimensionale Bewegungsstrukturen im Raum, Körperwahrnehmung, den Körper als Instrument einsetzen um Gedankenstränge, Ideen und Visionen in eine Performance zu integrieren. Als ausgebildeter Tänzer bin ich ständig auf der Suche und neugierig tänzerische Spannungsfelder gemeinsam aufzubrechen, zu rekonstruieren und experimentell im Raum neu zu definieren. Unsere in der Gruppe oder einzeln erarbeiteten Ergebnisse zeigen wir am Ende des Kurses bei einer schulinternen Performance. Bitte Trainingskleidung mitbringen. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Ulrike Goetz (LBA)

Seminar, Projekt

Mozartstraße 51

Do 14–17 Uhr und projektbezogen

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Sprechgestaltung

GymPO I: Darstellung B

Sprechgestaltung

Beschäftigung mit den kommunikativen und ästhetischen Wirkungsweisen der Sprache. Anhand von Übungen werden die stimmphysiologischen Zusammenhänge der Grundfunktionen des Sprechens erfahren und mit Stimme, Lauten und Sprache experimentiert.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Johannes Meinhardt (LBA)

Vorlesung

Mozartstraße 51
Fr 10–12.30 Uhr

CP 4 ECTS-Punkte (GymPO I)

KPO: Figurenbau. Entwurf und Herstellung (Figuren, Puppen, Masken und Requisiten)

GymPO I: Theorie der Intermedialen Gestaltung

Geschichte und Theorie der Performance

Die Geschichte der Performance als einer theaternahen Gattung der Bildenden Kunst ist auf das Engste mit den Krisen der Moderne in der Kunst verknüpft. Parallel zur Krise der frühen Moderne im Theater (die kurz vor 1900 begann), in der im Zusammenhang mit der Loslösung des Theaters von der Repräsentation, und damit vom Text und von der Rolle, der Begriff des „Theatralischen“ entwickelt wurde, entstanden als Reaktion auf die Krise der frühen Moderne in der Malerei kurzfristige provokative und performative Bewegungen, die sich an die populärsten Gattungen der Abendunterhaltung anlehnten: in Futurismus, Dada, Surrealismus. Analog dazu und teilweise in Erinnerung daran („Neo-Dada“) bildeten sich in der zweiten, noch radikaleren Krise der modernen Kunst, der Krise der abstrakten Malerei ab etwa 1960, neue performative Gattungen, die sehr unterschiedliche Intentionen und Projekte verfolgten und an weit auseinanderliegende Modelle anknüpften: Situationisten, John Cage, Fluxus, Minimal Dance, Happening und Event, Wiener Aktionismus, Butoh, Joseph Beuys, Arte Povera, Performance (im engeren Sinn), Body Art. Die neue Gattung „Performance“ etablierte sich ab 1960 in engem Zusammenhang mit der Etablierung der neuen Medien in der Kunst; sie hat seitdem eine beträchtliche Sogwirkung auch auf das Theater. Die Verästelungen und Veränderungen dieser neuen Gattung „Performance“ in den letzten 50 Jahren und die Entfaltung des Begriffs des „Performativen“ ist das Hauptthema der Veranstaltung.

Die sehr unterschiedlichen Spielarten oder sogar Gattungen von Performance situieren sich im Spannungsfeld der Pole Repräsentation (des Textes) und Präsentation (des Körpers, der Objekte); Aufführung (einer Partitur) und (nur beschränkt vorhersehbares und steuerbares) Ereignis; Schau-Spiel und (politische, pädagogische, provokative, intervenierende) Demonstration; Spiel mit Rollen und Selbsterforschung; Fiktion (einer Darstellung) und (in der Welt vorgefundene räumliche, körperliche, institutionelle, soziale, politische) Situation; Spielerischer Einsatz des Körpers und der Subjektivität und historische oder biografische Analyse von (primär dem eigenen) Körper und Subjektivität; Bedeutungsvolles Kunstwerk und kontingente Realität; Abbildung (einer subjektiven oder objektiven Realität) und Bearbeitung oder Erforschung einer vorgefundenen Realität; Sprachartig artikulierte Bedeutung und Lenkung der Aufmerksamkeit (durch Rahmung, Isolierung, Stillstellung, Markierung) auf (gegenständlich, sozial, politisch) existierende Gegebenheiten.

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

ausschließlich klasseninterne Bewerbungen möglich

Prof. Thomas Bechinger

Lektüreseminar und eigene Schreibversuche

Reinwaldhaus, Bodman

16.–21.5.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)

Künstler schreiben über ihre Arbeit

Wie schreiben Künstler über ihre Arbeit? Wovon sprechen sie und was wird verschwiegen? Welche Strategien werden dabei sichtbar?

Lektüre, Diskussion und eigene Schreibversuche

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des

Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Reto Boller

Daniel Mijic (AM)

Dr. Markus Stegmann

Direktor des Museums Langmatt, Baden (CH)

Projekt, Gruppenbesprechungen, Vortrag

Teilnehmerzahl max. 20

2.5. + 3.5. (ganztägig)

Angaben zu Zeit und Ort nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)

Ohne Zucker (Ausstellungsprojekt Kunstverein Wilhelmshöhe, Ettlingen)

„Ohne Zucker“ ist der Titel einer Ausstellung der Klasse Reto Boller, welche in Zusammenarbeit mit Markus Stegmann im November 2016 im Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen (www.kunstverein-wilhelmshoehe.de) stattfindet.

Anhand dieses konkreten Beispiels gibt Markus Stegmann eine Einführung in die Organisation von Ausstellungen: inhaltliche Konzepte, Exposé, Finanzierungsplan, Fundraising, Werkauswahl, Räume, Licht, Hängeplan, Terminplan, Printmedien, Medienarbeit, Transport, Versicherung, Ausstellungsauf- und -abbau, Kunstvermittlung, Vernissage, Begleitprogramm etc. Ziel ist es, nicht nur einen allgemeinen Einstieg in die Planung von Ausstellungen zu erhalten, sondern gleichzeitig die Ausstellung der Klasse Boller im KV Ettlingen Ende des Jahres Schritt für Schritt vorzubereiten.

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /
Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend –
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Birgit Brenner
Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht (AM)

Gruppenbesprechungen
Teilnehmerzahl 8

Altbau / Raum 405
Termine nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)

Portfolio

Ein Portfolio dient zu Bewerbungs- und Selbstvermarktungszwecken und ist somit ein wesentlicher Baustein, sich mit seiner Arbeit nach außen hin zu präsentieren. Inhalt des Moduls ist die Frage, was ein gutes Portfolio ausmacht, von Aufbau und Struktur, über Art und Qualität der Abbildungen, bis hin zu einem Text über die eigene Arbeit. Ziel des Moduls ist die Erstellung eines individuellen und aussagekräftigen Portfolios. Anmeldung per E-Mail an birgit.brenner@abk-stuttgart.de

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /
Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend –
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Holger Bunk

Praktische Übung
Teilnehmerzahl max. 10

Ort nach Vereinbarung
Di 15–17 Uhr (14-tägig), bitte Aushänge beachten

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)

spaceless Rollbilder

„Spaceless“ wird ein Ausstellungsprojekt (Wettbewerb) heißen, zu dem im Jahr 2016 max. 10 Arbeiten von Studierenden aus Stuttgart in Seoul gezeigt werden sollen. Der Kurs beschäftigt sich mit experimentellen Ideen im Umgang mit dem Bildraum. Was verändert sich, wenn ich ein sehr langes Bild male, das sich nicht wie ein „perspektivisches Fenster“ verhält, sondern Bildgegenstände eher aufzählt und wie eine Schriftrolle nacheinander anordnet? Welche Materialien eignen sich zum Rollen? In der traditionellen Ostasiatischen Kunstausbildung in Korea, Japan und China ist man gespannt auf unsere Experimente. Deshalb sind wir eingeladen, uns an dem Wettbewerb für die Ausstellung 2016 in Seoul zu beteiligen

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des

Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Peter Chevalier

Gruppenbesprechungen

Teilnehmerzahl max. 10

Ort + Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)

Feuer, Wasser, Luft und Erde

Nähere Informationen und Anmeldung bei andrea.rudloff@abk-stuttgart.de (Sekretariat der Fachgruppe Kunst).

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des

Diplomstudiengangs Bildende Kunst und

interessierte Studierende anderer Studiengänge

Prof. Andreas Opiolka

Gruppenbesprechungen

Teilnehmerzahl max. 12

Altbau / Raum 215 B

Mi 16–18.30 Uhr (Beginn: 13.4.)

Weitere Termine voraussichtlich am 4.5., 18.5., 1.6., 15.6., 22.6. + 6.7.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)

Fokus Inhalt

In vielen Gesprächen mit Studierenden und Kolleginnen und Kollegen in der jüngsten Vergangenheit ist mir aufgefallen, dass die Frage nach dem „Inhalt“ künstlerischer Arbeit aktuell in besonderer Weise in den Fokus rückt. Dies scheint mir zum einen völlig normal und selbstverständlich, zum anderen stelle ich aber fest, dass dieses Feld der Auseinandersetzung fast schon zum „belastenden Problem“ wird, offensichtlich Schwierigkeiten macht und nicht einfach zu fassen ist. Und auch dies scheint mir eigentlich völlig normal zu sein. Offensichtlich bestehen aber auch die ein oder anderen Missverständnisse bei der Frage nach dem „Inhalt“ von Kunst, jedenfalls nehme ich das häufig so wahr. Mit der Lehrveranstaltung „Fokus Inhalt“ möchte ich mich nun speziell dieser Thematik stellen: Lasst uns also über die Inhalte reden! (vergessen wir dabei aber auch die Frage nach der Form nicht ...)

Neben der „inhaltlichen Durchleuchtung“ der künstlerischen Arbeiten der Teilnehmenden soll gleichermaßen anhand von frei gewählten Beispielen aus der Kunst (Kleinreferate der Teilnehmenden mit anschließendem Diskurs) das Themenfeld abgerundet werden. Ich bin gespannt und freue mich auf die

Diskussionen! (Tipp für die Teilnehmenden meiner letzten Lehrveranstaltung im WS15/16 zur Titel-
Problematik: Könnte gewissermaßen eine interessante Fortsetzung sein...)
Anmeldung per E-Mail an andreas.opiolka@abk-stuttgart.de bis spätestens Montag, 11.4. Bei zu großer
Nachfrage wird der Zugang zur Lehrveranstaltung über den eingegangenen Anmeldezeitpunkt geregelt.

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /
Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend –
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Ricarda Roggan

Gruppenbesprechungen
Teilnehmerzahl max. 15

Neubau 1 / Raum 201
Mo 16 Uhr, 14-tägig
Vorbereitungstreffen: 11.4.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)

Das fotografische Bild - Überblick und Detailarbeit

Es geht hier um ein theoretisches und praktisches Grundverständnis für das fotografische Bild. Der
theoretische Teil gibt einen Überblick über die verschiedenen Gebrauchsweisen, Tendenzen und
geschichtlichen Hintergründe des Mediums.

Im praktischen Teil dann formale Bildarbeit, gemeinsames und genaues Hinsehen auf eure mitgebrachten
Arbeiten: Was macht ein gutes Bild aus? Wie ist der Bildraum strukturiert? Einzelbild oder Serie? Wir
drehen, wenden und detaillieren jedes Bild solange, bis es seine letzten Qualitäten offenbart.

Es geht nicht um Foto-Technik! Sondern um Verfeinerung der Wahrnehmung, Verstehen der Bilder und
den Grundwortschatz einer persönlichen Bildsprache. Anmeldung per E-Mail an ricarda.roggan@abk-stuttgart.de

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des

Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Alexander Roob

Dirk Flach

Workshop

Teilnehmerzahl 7–15

Treffpunkt: Altbau / Raum 211

Fr 10–12 Uhr (Beginn: 14.4.)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)

Szenisches Zeichnen

Im szenischen Zeichnen geht es um das zeichnerische Erfassen von zusammenhängenden Situationen und Handlungsabläufen. Die Treffen finden im Innen- sowie im Außenraum statt. Externe Schauspieler gibt es keine. Die Teilnehmer/innen werden einzeln oder in Gruppen Szenen unterschiedlichster Art nachstellen. Dies geschieht abwechselnd, sodass es einen ausgewogenen Mix aus Zeichnen und Schauspielern geben wird. Die Teilnehmer/innen bestimmen und arrangieren auch die Szenen, die gespielt werden. Dies kann von der Filmszene bis zur Bewegungsstudie alles sein. Anmeldung per E-Mail an dirkmichaelflach@icloud.com bis spätestens 11.4.

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des

Diplomstudiengangs Bildende Kunst der Grundklassen

Cindy Cordt (AM)

Projekt mit Gruppenbesprechung, überwiegend praktischen und zusätzlich theoretischen Inhalten

Teilnehmerzahl 12–15

Altbau / Raum 400

Di 18–20 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)

Performance

Das Modul betrachtet inszenatorische Strategien der Performance-Art. Der Schwerpunkt liegt neben der vertiefenden Diskussion über aktuelle Beispiele der Performance-Art auf der individuellen Betreuung einer eigenen Performance, welche konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden soll. Aufbau und Struktur performativer künstlerischer Akte werden anhand der eigenen sich im Prozess befindlichen Arbeiten analysiert. Darüber hinaus werden praktische Gruppen-Übungseinheiten stattfinden, über deren Reflektion ein Verständnis der Präsenz des Körpers im Raum vermittelt werden soll. Es wird kleinere Übungseinheiten geben und als übergeordnete Zielsetzung eine Präsentation der im Modul entstandenen Performance erarbeitet. Der Modulinhalt baut teilweise auf

Körpererfahrungen aus dem Kurs des letzten Semesters auf, grundsätzlich bietet sich jedoch auch für Anfänger und neue Teilnehmer die Möglichkeit sich einzubringen. Idealerweise ist die Kursgröße auf ca. 12–15 Teilnehmer/innen beschränkt, daher erfolgt die Anmeldung per Mail an cindy.cordt@abk-stuttgart.de.

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /
Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend –
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des
Diplomstudiengangs Bildende Kunst und
interessierte Studierende anderer Studiengänge

Prof. Andreas Opiolka

Gruppenbesprechungen
Teilnehmerzahl max. 12

Altbau / Raum 215 B
Mi 16–18.30 Uhr (Beginn: 13.4.)
Weitere Termine voraussichtlich am 4.5., 18.5., 1.6., 15.6., 22.6. + 6.7.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)

Fokus Inhalt

In vielen Gesprächen mit Studierenden und Kolleginnen und Kollegen in der jüngsten Vergangenheit ist mir aufgefallen, dass die Frage nach dem „Inhalt“ künstlerischer Arbeit aktuell in besonderer Weise in den Fokus rückt. Dies scheint mir zum einen völlig normal und selbstverständlich, zum anderen stelle ich aber fest, dass dieses Feld der Auseinandersetzung fast schon zum „belastenden Problem“ wird, offensichtlich Schwierigkeiten macht und nicht einfach zu fassen ist. Und auch dies scheint mir eigentlich völlig normal zu sein. Offensichtlich bestehen aber auch die ein oder anderen Missverständnisse bei der Frage nach dem „Inhalt“ von Kunst, jedenfalls nehme ich das häufig so wahr. Mit der Lehrveranstaltung „Fokus Inhalt“ möchte ich mich nun speziell dieser Thematik stellen: Lasst uns also über die Inhalte reden! (vergessen wir dabei aber auch die Frage nach der Form nicht ...)

Neben der „inhaltlichen Durchleuchtung“ der künstlerischen Arbeiten der Teilnehmenden soll gleichermaßen anhand von frei gewählten Beispielen aus der Kunst (Kleinreferate der Teilnehmenden mit anschließendem Diskurs) das Themenfeld abgerundet werden. Ich bin gespannt und freue mich auf die Diskussionen! (Tipp für die Teilnehmenden meiner letzten Lehrveranstaltung im WS15/16 zur Titel-Problematik: Könnte gewissermaßen eine interessante Fortsetzung sein...)

Anmeldung per E-Mail an andreas.opiolka@abk-stuttgart.de bis spätestens Montag, 11.4. Bei zu großer Nachfrage wird der Zugang zur Lehrveranstaltung über den eingegangenen Anmeldezeitpunkt geregelt.

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote /
Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

klassenübergreifend –
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des
Diplomstudiengangs Bildende Kunst / begrenzt auch aus anderen Studiengängen

Prof. Susanne Windelen

Einzel- und Gruppenbesprechungen, Projekte
Teilnehmerzahl 10

Ort nach Vereinbarung
14-tägig nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)

Grundlagen Bildhauerei, experimentelles räumliches Arbeiten

Ich möchte dieses Angebot so offen wie möglich halten, um im Gespräch mit den Teilnehmer/innen individuelle Arbeitsprojekte zu entwickeln. Denkbar ist auch die Umsetzung eines Gruppenprojekts. Zum Ende des Semesters wird die Alte Aula für 14 Tage reserviert, um in einem Arbeitsblock die Ideen und Untersuchungen aller Modulteilnehmer/innen in einer Arbeitspräsentation oder Ausstellung zusammenzubringen. Das Angebot richtet sich an alle, die einen Einstieg oder Wiedereinstieg ins räumliche Arbeiten starten wollen und dafür individuelle Gespräche und einen Austausch in der Gruppe suchen. Die Treffen finden nach Vereinbarung im 14-tägigen Rhythmus statt. Anmeldung bitte per E-Mail an andrea.rudloff@abk-stuttgart.de (Sekretariat der Fachgruppe Kunst) senden

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Hochschulöffentlich

Monika Nuber (LBA)

Prof. Holger Bunk

Praktische Übung

Altbau / Raum 400 (Aktsaal)
Mi 14–17 Uhr (Beginn: 20.4.)

SWS 3

Zeichenschein für zweisemestrige Teilnahme

Aktzeichnen mit Modell – offen für alle Studiengänge

Im Aktsaal (Altbau / Raum 400) besteht durch dieses Angebot für alle Studierende der Studiengänge unserer Hochschule die Möglichkeit, regelmäßig nach Modell zu zeichnen. Dieses Aktzeichnen mit weiblichen und männlichen Modellen wird in verschiedenen, für die Zeichenübungen aufgebauten, Inszenierungen angeboten, um Proportion und perspektivische Verkürzungen, Plastizität, Licht und Schatten an der Figur kennenzulernen und zu einem Bildaufbau auszuarbeiten. Was macht die gezeichnete Figur „lebendig“? Wie werden Fläche und Linie, Kontur- und Binnenzeichnung zur Modellierung des Körpers eingesetzt? Wie kann man „figürliche“ Themen weiter entwickeln und damit experimentieren? In welchem Zusammenhang ist es sinnvoll, sich mit der ganzen Figur zu beschäftigen, wie funktionieren Verkürzung und Perspektive? Diskussion und Beratung zu Zeichenmaterialien und -formaten, Planung von figurativen Bildern und allen sonstigen figurativen Arbeiten. Gelegentlich gemeinsame Ausflüge zum Zeichnen von Menschengruppen z.B. Schwimmbad, Fußgängerzone. Bitte Aushänge beachten.

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Klassenübergreifend

Tom Whalen, Ph.D. (LBA)

Seminar (in englischer Sprache)

Neubau 2 / Raum 2.18

Fr 13.30–17 Uhr (Beginn: 15.4..)

Filme für Künstler, Künstler filmen 18 – Women in Film

Screenings and close readings of films by six female directors (Varda, Denis, Bigelow, Zanuck, Sanders-Brahms, Labrune) and six male directors (Tykwer, Chabrol, Fellini, Bong Joon Ho, Naruse, Godard), with special attention to gender issues. Emphasis will be placed on the formal elements specific to the films and their themes. // Der Semesterüberblick im Detail wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Bildende Kunst

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Klassenübergreifend

Julia Schmid (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl max. 12

Neubau 2 / Raum 1.26

Erstes Treffen: Mo, 23.5., 14 Uhr

Veranstaltung an zwei Block-Wochenenden
(9.–12.6. + 23.–26.6.)

Schlossstraße - Heilbronner Straße - Ehmannstraße - B 14 (Cannstatter Straße)

Künstlerische Stadtrecherche

Das zur Zeit chaotisch wirkende Feld zwischen den genannten Bereichen ist das topografische Herz der Stadt, das man vor allem über die Auseinandersetzung um die Tieferlegung des Hauptbahnhofs aus den Medien her kennt.

Das Seminar versucht eine bewusst entschleunigte künstlerische Annäherung an das komplexe, sich ständig wandelnde urbane Geflecht im Zentrum. Exemplarische Gänge von den Hügeln aus hinab ins Tal, in die Fußgängerzone, die Parkabschnitte, der Weg an den Gleisen, erlauben jeweils individuell verschiedene Blicke und künstlerische Analyse mittels Zeichnung, Malerei etc. Dabei geht es um die präzise und unpräzise Wahrnehmung – jenseits medialer Prägungen – und den Versuch der künstlerischen Annäherung an den „Unort“ dieser infrastrukturell und gesellschaftlich höchst komplexen Baustelle.

Anmeldung bitte per E-Mail an andrea.rudloff@abk-stuttgart.de (Sekretariat der Fachgruppe Kunst) senden.

Bildende Kunst

Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt

Klassenübergreifend –

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 116.1

Zeit siehe Aushang

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

Architektur-Seminar bzw. Modul „Angewandte Gestaltung“ (Bereich Architektur)

Mit der Weiterführung des Formats „Petit Liberté“ bietet die Klasse für Architektur und Wohnen Seminararbeiten mit freier Themenwahl an. Alternativangebote sind: alle Vorlesungen in Architekturgeschichte bei Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis und die Veranstaltungen bei Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph und Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz.

Weitere Informationen zu diesen Vorlesungsveranstaltungen sind dem Lehrveranstaltungsverzeichnis „Architektur“ (pdf) zu entnehmen.

Achtung: Vorlesungen (inkl. schriftlicher Arbeit bzw. Klausur) werden nach GymPO I und Studienordnung Künstlerisches Lehramt grundsätzlich mit 3 ECTS-Punkten gewertet. D.h. Studierende, die nach GymPO I studieren, müssen zwei verschiedene Vorlesungen besuchen, um die geforderten 6 ECTS-Punkte zu erwerben.

Bildende Kunst

Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt

Jörg Stürzebecher (LBA)

Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213

Mi 10.30–16 Uhr (Beginn: 20.4.)

insgesamt 5 Termine

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

Medien-Design-Seminar bzw. Modul „Angewandte Gestaltung (Bereich Industrial Design)“

Anhand von Originalprodukten und Filmen sollen Einblicke in die Designgeschichte gegeben werden. So kann z. B. von einem Bleistift aus die Veränderung von Schriftkultur und Kommunikation dargestellt werden. Exkursionen und Filme ergänzen den Unterricht.

Bildende Kunst

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik

Studierende des Studiengangs
Künstlerisches Lehramt

Prof. Dr. Barbara Bader
Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Seminar

Neubau 1 / Hörsaal 301
am 27.6. + 4.7. im Altbau / Raum 310 B

Mo 13.30–16.30 Uhr (Beginn: 9.5.)

Vorbesprechung / Einführungsveranstaltung:

Mo 9.5., 13 Uhr

(gemeinsam mit den Architekturstudierenden + den BK-Lehrkräften des Hölderlin-Gymnasiums Stuttgart)

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

Modul „Fachdidaktik 1“ (Raumstation)

**Dieses Modul kann auch als „Angewandte Gestaltung“ /
Lehrgebiet Architektur (6 ECTS) belegt werden.**

Pflichtveranstaltung für Lehramtsstudierende nach GymPO I.

Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Themenkomplexen kunstpädagogischen Denkens und Handelns und verfolgt das Ziel, die Studierenden mit potenziellen Berufsfeldern im schulischen und außerschulischen Bereich vertraut zu machen. Die Veranstaltung besteht aus Plenarsitzungen, vier Unterrichtsblöcken am Hölderlin-Gymnasium und einem weiteren Micro-Teaching mit Vor- und Nachbesprechungen sowie einem 4–6 Seiten umfassenden schriftlichen Bericht.

Die erste Phase fokussiert auf die Konzeption und Durchführung eines Micro-Teachings

mit dem Titel „Raumstation“ in Kooperation mit Studierenden des Lehrstuhls für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen (Prof. Blaschitz) und der Hölderlin-Gymnasium Stuttgart (Kunstprofil). Die zweite Phase nimmt das außerschulische Vermittlungsfeld in den Blick: hier steht die Planung und Realisierung individueller Vermittlungsangebots im Rahmen der Sommerrundgangs (Juli), des Testgeländes Kunstakademie (Oktober); des Studieninformationstags (November); oder eines individuellen Workshops ausgehend von der eigenen gestalterisch-künstlerischen Praxis (individueller Zeitpunkt). Grundlage dafür bildet zum einen eine Einführung in die kunstdidaktischen Theorien und Grundbegriffe (Sachanalyse, didaktische Analyse, Lehr-Lernformen, Beurteilen und Bewerten) und zum anderen der Blick auf die Entwicklung des bildnerischen Denkens und Handelns von Kindern und Jugendlichen einschließlich des kinder- und jugendkulturellen Ausdrucks.

Bildende Kunst

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Bildungswissenschaften

Studierende des Studiengangs
Künstlerisches Lehramt

Prof. Dr. Barbara Bader

Blockseminar

Altbau / Raum 310 B
Mo–Fr 10–17 Uhr
29.8.–2.9.

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

Modul „Bildungswissenschaften 1“

Pflichtveranstaltung für Lehramtsstudierende nach GmyPO I, die im WS 16/17 ihr Praxissemester absolvieren. Diese Lehrveranstaltung wird nur einmal jährlich vor Beginn des WS angeboten.

Das Modul „Bildungswissenschaft 1“ bereitet auf das Praxissemester vor. Es legt die bildungswissenschaftlichen Grundlagen für die systematische Beobachtung und Auswertung von hospitierendem Unterricht sowie für die Planung und Durchführung eigenen Unterrichts.

Neben der Einführung der drei bildungstheoretischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation thematisiert das Modul die berufsbezogenen Überzeugungen der teilnehmenden Studierenden gegenüber der Schule, dem Lehrberuf, den Schülerinnen und Schülern sowie dem Fach BK. Künstlerische Arbeiten aus der Bildenden Kunst, der Literatur und dem Film dienen dabei als Referenzpunkte. Bezugnehmend auf die persönliche künstlerische Arbeit und den Bildungsplan BK fokussiert das Modul schließlich auf die Initiierung und Begleitung kreativer Prozesse im Kunstunterricht, einschließlich Formen der inneren Differenzierung.

Die Studienabsolventinnen und -absolventen

- verstehen die fachspezifischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation und reflektieren sie anhand künstlerischer Arbeiten
- erwerben Voraussetzung und Kenntnisse, um Unterricht systematisch zu beobachten und mit unterschiedlichen Mitteln aufzuzeichnen
- vergegenwärtigen sich ihrer berufsbezogenen Überzeugungen (teacher beliefs) und können diese bildungswissenschaftlich situieren
- kennen grundlegende Konzepte der kognitiven Entwicklung und der Kreativitätsförderung
- kennen grundlegende Aspekte schulischer Kommunikation und Interaktion sowie ihrer strukturellen Bedingungen

Das Modul beinhaltet einen Leistungsnachweis in Form eines dreiteiligen Beobachtungsauftrags für das Praxissemester. Die in der Schulpraxis erhobenen Daten sind zentrales Arbeitsmaterial für die Blockveranstaltung BW2 im Januar 2017.

Literatur:

Koller, Hans-Christoph. Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Bildungswissenschaft. Stuttgart: Kohlhammer 2014 (7. Auflage).

Bildende Kunst

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Bildungswissenschaften

Prof. Dr. Barbara Bader

Seminar

Altbau / Raum 310 B

Mi 13.30–15 Uhr (Beginn: 20.4.)

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

Modul „Bildungswissenschaften 3“

Teilnahmevoraussetzungen: Bildungswissenschaften 1 und 2 / Praxissemester

Das Modul schließt „Personale Kompetenzen 2“ mit ein.

Nachdem die Module „Bildungswissenschaften 1 und 2“ das Praxissemester vor- und nachbereitet hatten, fokussiert „Bildungswissenschaft 3“ auf die bildungswissenschaftlichen Grundlagen für die zweite Phase der Lehrer/innenbildung oder ein weiterführendes Studium (z. B. Doktorat) in Form vertiefter Kenntnisse der Bildungswissenschaften, der Schulentwicklung sowie der Individual- und Sozialpsychologie. Für die Lehramtsstudierenden nach GymPO I ist diese Seminarveranstaltung obligatorisch; BW1 und BW2 werden vorausgesetzt. Neben anthropologischen und sozialtheoretischen Grundlagen wird insbesondere der Themenbereich des Lernens im Zentrum stehen: Lernentwicklung und Lernförderung einschließlich der Kreativitätsförderung, Lernen in der Gruppe sowie das Verhältnis von Kunst und Kognition. Ein zweiter Fokus liegt auf der Beschreibung und Analyse von Kommunikation und sozialer Interaktion, unter anderem bezüglich der Sozialstruktur einer Schulklasse inklusive Lehrperson, gruppendynamischer Prozesse, Umgang mit Heterogenität, Konflikten und deren Bewältigung.

Die Studienabsolventinnen und -absolventen

- vertiefen ihre Kenntnisse bildungswissenschaftlicher Theorie und Methoden
- kennen grundlegende Konzepte der Entwicklung und des Lernens
- kennen Konzepte von Intelligenz; Begabung und Kreativität
- reflektieren individual- und kommunikationspsychologische Bedingungen des Lernens
- verfeinern ihr Wissen zur Entwicklung im Jugendalter und zum jugendkulturellem Ausdruck
- kennen motivationspsychologische Theorien und ihre Anwendung in Studium und Schule
- kennen geschlechtsspezifische Grundlagen des Lernens und Lehrens
- erarbeiten sich unterschiedliche Zugänge zu Beurteilung und Bewertung künstlerischer Prozesse und Produkte
- kennen das Spektrum der Tätigkeiten und ihrer spezifischen Anforderungen und Belastungen im Lehrberuf
- kennen grundlegende Aspekte schulischer Kommunikation und Interaktion sowie ihrer strukturellen Bedingungen

Das Modul beinhaltet einen praktisch-anwendungsorientierten sowie einen wissenschaftlichen Leistungsnachweis.

Literatur:

Koller, Hans-Christoph. Bildung anders Denken. Einführung in die Theorie transformatorischer Bildungsprozesse. Stuttgart: Kohlhammer 2012.

Bildende Kunst
Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt)

Prof. Dr. Barbara Bader

Forschungskolloquium

Ort + Zeit in Absprache mit den Teilnehmer/innen

Forschungskolloquium Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften

Das Forschungskolloquium richtet sich an die Doktorand/innen am Lehrstuhl für Kunstdidaktik und Bildungswissenschaft sowie die Studierenden im künstlerischen Lehramt nach GymPo1, die ihre akademische Zwischenprüfung bzw. die Abschlussprüfung mit Schwerpunkt Bildungswissenschaft / KTW absolvieren. Das Kolloquium bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, aktuelle Ausschnitte ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu präsentieren und zu diskutieren, sei es im Zusammenhang mit der eigenen Promotion oder der forschungsbasierten Vorbereitung auf die Zwischen- oder Abschlussprüfung.

Werkstatt

Tilman Eberwein (AM)
Rainer Ecke

Werkstattkurs

Teilnehmerzahl max. 4 / Kurs von Rainer Ecke max. 6

Bildhauerbau / Raum 141 (Metallwerkstatt)

Mo–Fr 10–16 Uhr und nach Absprache

Werkstatt für Bildhauerei (Metallverarbeitung)

Grundkurs Schweißen / Metall: In einer kurzen Einführung werden technische und inhaltliche Ausrichtung der Werkstatt dargestellt. Die verschiedenen Schweißverfahren werden in Theorie und Praxis vorgestellt. Der Kurs ist als Anregung für zukünftige Projekte zu verstehen und will die Möglichkeiten, die die Metallwerkstatt der Bildhauerei bietet vermitteln. Im Anschluss an den Kurs können eigene Projekte geplant und umgesetzt werden.

Kurs 1: Do, 28.4., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 29.4., 10–13 Uhr

Kurs 2: Do, 12.5., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 13.5., 10–13 Uhr

Kurs 3: Do, 9.6., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 10.6., 10–13 Uhr

Kurs 4: Do, 7.7., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 8.7., 10–13 Uhr

Zusatztermine auf Anfrage. Teilnehmerzahl: max. 4

Bitte für alle Termine anmelden und in die Teilnehmerliste in der Metallwerkstatt Bildhauerei eintragen oder per E-Mail an tilman.eberwein@abk-stuttgart.de senden.

Freie Projekte: Mo–Fr 10–16 Uhr (und nach Absprache)

Werkstattmonat: 19.9.–14.10., Projektarbeit

Eigene Arbeiten können geplant und umgesetzt werden, Terminabsprachen persönlich oder per Mail. Einführungskurse finden nach Bedarf und Absprache statt.

Weiteres Kursangebot (betreut von Rainer Ecke):

Schmieden und Kupfertreiben, 18.–19.5., 10–17 Uhr, Freie Waldorfschule am Kräherwald

Vermittelt werden Grundtechniken des Schmiedens und Kupfertreibens. Einstieg über einfache Werkstücke, danach ist es möglich experimentell mit Stahl und Kupfer zu arbeiten. Außerdem wäre es möglich etwas über die Unterrichtsmethoden an einer Waldorfschule zu erfahren.

Wir treffen uns am 18.5., 10 Uhr in der Metallwerkstatt (Bildhauerbau / Raum 141) und fahren dann mit dem Bus oder Fahrrad zur Waldorfschule am Kräherwald, Rudolf-Steiner-Weg 10, Werkstattbau, Schmiede. Entfernung ca. 1,5 km. Für Kohle / Strom / Kleinmaterial wird ein Teilnehmerbeitrag von 15 Euro erhoben. Bitte am 18.5. mitbringen. Teilnehmerzahl: max. 6

Aushang der Anmeldeliste in der Metallwerkstatt (141), mit Bestätigung per E-Mail an rainer.ecke@abk-stuttgart.de senden.

Falls der angebotene Termin nicht möglich ist, oder das Angebot auf größeres Interesse stößt, könnten wir den Kurs auf den 24.–25.5 verschieben beziehungsweise verlängern. Ich bitte deswegen bei der Anmeldung anzugeben welcher Termin besser bzw. möglich ist.

Werkstatt

Alf Setzer (AM)

Einzelprojekte, Werkstattkurs

Bildhauerbau / Steinsaal

Mo–Fr 10–16 Uhr

Werkstatt für Bildhauerei (Stein und Holz)

Vermittlung von technischen Grunderfahrungen bei der Verarbeitung von Stein und Holz und zwischen „Wollen„ und „Können“ der künstlerischen Idee und deren Machbarkeit. Es kann projektbezogen gearbeitet werden. Der Steinsaal bietet die Möglichkeit, große oder schwere Arbeiten zu verwirklichen. Es gibt viele kleine Maschinen zur Stein- und Holzbearbeitung (Pressluftanlage, Schwerlastkran, Sandstrahlkabine, Esse, überdachte Arbeitsplätze im Bildhauergarten).

Steinkurs: Grundlagen der Steinbearbeitung

Holzkurs: Was ist mit Holz machbar? Wie kann es eingesetzt werden?

Kurs Formfindung: Einführung in den Formenbau

Die Kurse finden in den Werkstattmonaten und nach Vereinbarung statt. Sie können in kleinen Gruppen oder einzeln belegt werden.

Werkstatt

Werner Schüle (AM)

Einzelprojekte

Werkstattbau

Werkstattmonat und Semesterunterrichtszeiten

Werkstatt für Bronzeguss

Projektfindung; Formvorbereitung; Herstellung von Negativen für die Erstellung von Wachspostiven; Gussvorbereitung; Bronzeguss; Gussnachbearbeitung und abschließende Farbgebung

Werkstatt

Bühnen- und Kostümbild

Herbert Kern (AM)

Seminar

Altbau / Raum 109

Do 9.30–12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Werkstatt für Bühnenbild

Theater- und Lichttechnik, Grundlagen „AutoCAD“ – Während des Grundstudiums werden die Studierenden in Seminaren und Exkursionen in den Bereichen Angewandte Geometrie, Grundlagen des technischen Zeichnens, Bühnentechnik, Beleuchtungstechnik und Grundlagen des Zeichenprogramms AutoCAD auf ihr Fachstudium vorbereitet. Im Hauptstudium erfolgt die technische Lehre durch projektbezogenen Unterricht und differenzierte Einzelbetreuung.

Werkstatt

Daniel Mijic (AM)

Einführungskurse, Einzel- u. Klassenprojekte

Altbau / Raum 20–23

Mo–Do 10–16 Uhr, Fr 10–15 Uhr

Werkstatt für Druckgrafik (Serigrafie)

In der Werkstatt wird zweimal im Semester ein Einführungskurs angeboten, bei dem Grundkenntnisse der Druckvorstufe und des Druckverfahrens vermittelt werden. In einem praktischen Teil des Kurses wird eine individuelle Druckgrafik angefertigt. Anschließend kann die Werkstatt nach Absprache mit dem Werkstattlehrer für weitergehende Druckvorhaben mit Betreuung genutzt werden. Klassenprojekte wie z.B. Druckgrafikmappen, Multiples, Plakate können realisiert werden. Ausstattung: zwei Handdrucktische, ein T-Shirt-Karussell, ein Halbautomat, zwei mobile Druckvorrichtungen, Belichtungsgerät

Werkstatt

Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht (AM)

Werkstattkurse, Einzelprojekte, Beratung nach Terminabsprache
Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 318

Altbau / Raum 213 (Fotostudio)

Altbau / Raum 129 (Fotolabor)

9–12 Uhr + 13–16 Uhr

Werkstatt für fotografische Medien

Kurs für Reproduktionen - Es gibt keine Reproduktionen

Praxis Kurs für Studierende aller Studiengänge, die ihre Arbeiten für ihr Portfolio, Bewerbungen, Ausschreibungen usw. fotografieren wollen. Begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Anmeldung erforderlich. Jede/r bringt 1–2 Arbeiten mit, die wir zunächst gemeinsam und dann selbstständig fotografieren; Werkstattschein möglich. Bitte Aushang (Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten.

Foto Intensiv - Praxis Kurs

Zusammen mit Dipl.-Fotodesigner Martin Lutz (AM) (Fachgruppe Design) bietet dieser Kurs Studierenden aller Studiengänge die Möglichkeit, anhand einer Aufgabenstellung während des Semesters fotografische Mittel und Techniken zu erproben und sich intensiv einzuarbeiten – bis zur möglichen Präsentation der Arbeit. Begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Anmeldung erforderlich, ein Werkstattschein ist möglich; bitte Aushang (Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten.

Fotografische Wanderung – 5 Tage Praxis Kurs

Zusammen mit Dipl.-Fotodesigner Martin Lutz (AM) (Fachgruppe Design) wandern und fotografieren wir auf der Schwäbischen Alb. Danach entwickeln und bearbeiten wir unsere Filme und Dateien im Labor oder am Computer und steigen intensiv in die analoge und digitale Bildbearbeitung und Findung ein. Am Ende des Workshops besprechen und präsentieren wir die entstandenen Arbeiten. Die Wanderung findet im Werkstattmonat (September) statt. Für Studierende aller Studiengänge, begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Anmeldung erforderlich, ein Werkstattschein ist möglich; bitte Aushang (Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten.

Werkstatt

Frank D. Hoffmann (AM)
Thomas Ruppel (AM)

Altbau / Raum 12 + 13 (Lithografie- und Radierwerkstatt)
Mo–Fr 10–16 Uhr (und nach Vereinbarung)

Werkstatt für Freie Grafik (Lithografie und Radierung)

Radierung: Die Donnerstage während des laufenden Semesters sind für Anfängerinnen und Anfänger und Einführungskurse in kleinen Gruppen vorgemerkt. Für die Planung der Einführungskurse ist eine Voranmeldung seitens der Studierenden erwünscht. Ziel der Einführungskurse ist das Kennenlernen des Werkstattbetriebs und der grundlegenden Radiertechniken. Falls erforderlich, werden zusätzliche Einführungstermine vereinbart, um eine möglichst gleichmäßige Auslastung der Werkstatt zu gewährleisten. Für die Vertiefung des Basiswissens, Planung und Durchführung anspruchsvoller Einzel- und Gruppenprojekte sowie Diplom- und Examensvorbereitungen ist der Werkstattmonat vorgesehen. Lithografie: Anfänger- und Einführungskurse werden im Werkstattmonat angeboten. Studierende können in einem zweiwöchigen Kurs die Grundlagen der Lithografie und des Steindrucks erlernen. Je nach Bedarf und sonstiger Auslastung der Werkstatt finden ein bis zwei Kurse statt. Eine Voranmeldung ist erwünscht bzw. hat Vorrang.

Werkstatt

Vitali Safronov (LBA)

Kurs

Keramikbau / Gipsraum
Blockveranstaltung:
15.–18.3., 9.30 Uhr
(zusätzliche Termine nach Absprache)

Werkstatt für Gipsmodellbau

Formbaukurs: Abformungen mit verlorener Form; Abformungen mit Gipsdetailformen; Abformungen in Silikon und Gipschale; Schamotteformen für Glasguss; Gusstechniken in Gips und Beton (kleinere Arbeiten), Kunstharz, Wachs etc.

Werkstatt

Claudia Heinzler (AM)
Angelika Weingardt (AM)
Simone Fezer (LBA)

Projektarbeit, Einführungskurse

Altbau / Raum 300 + 301
Mo– Fr 10–16 Uhr

Werkstatt für Glasmalerei und Glasbearbeitung

Glasmalerei in traditionellen und experimentellen Techniken; Glaszuschnitt; Bleiverglasung; Sandstrahlung; Glasleben; Glasbohren; Pate-de-verre/Kiln Casting etc. Möglichkeiten der Glasbearbeitung und -verarbeitung sowie die Verwendung verschiedener Glasqualitäten werden in gemeinsamer Absprache für die Entwicklung individueller Projekte erarbeitet. Vermittlung in Theorie und Praxis, Beratung und Unterstützung bei Planung und Umsetzung eigener Konzepte (Bild, Objekt, Installation).

Kurse:

„Einführung in die Glasmalerei“

Teilnehmerzahl: 5

1. Kurs: Do, 21.4., 10–16 Uhr / Fr, 22.4., 10–16 Uhr

2. Kurs: Do, 2.6., 10–16 Uhr / Fr, 3.6., 10–16 Uhr

Thema: Durchlicht / Auflicht / Transparenz und Opazität

Vermittlung grundlegender Möglichkeiten und Techniken im Umgang und der Bearbeitung von Flachglas.

3. Kurs: Do, 12.5., 10-16 Uhr

Thema: Transparenz / Semitransparenz / Reflexion / Spiegelung

Herstellung und Bearbeitungsmöglichkeiten, selbst Verspiegeln von Glas – Theoretische und praktische Einführung

Weitere Kurse nach Vereinbarung.

„Skulpturales Glas“

„Pate de verre“ / Kiln Casting (in Form geschmolzenes Glas)

Simone Fezer (LBA)

Projektarbeit und Einführungskurs / Workshop mit Einzelterminen (teilweise ganztägig)

Einführung und Projektbesprechung: Do, 14.4., 10–12.30 Uhr

Projektbesprechung Fortgeschrittene: Do, 14.4., 13.30 Uhr

Altbau / Raum 300. Weitere Termine prozessabhängig in Absprache.

„Pate de verre“ / Kiln Casting versteht sich als dreidimensionales und skulpturales Arbeiten mit Glas. Ausgehend von einem Modell wird eine hitzebeständige Form gefertigt in welcher im Ofen das farbige oder klare Glas geschmolzen wird. Im Workshop werden anhand individueller Projekte verschiedene Methoden des feuerfesten Formenbaus erarbeitet und Objekte in Glas realisiert. Anmeldung bitte per E-Mail an claudia.heinzler@abk-stuttgart.de

Werkstatt

Klassenübergreifend

Solveig Fröhling (AM)

Einführungskurs, Einzelprojekte

Altbau / Raum 218 + 219

Mo–Do 10–16.30 Uhr + Fr 10–14.30 Uhr

Werkstatt für Holzverarbeitung

Einführungskurs „Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen“

Termin 1: 13.–14.4.

Termin 2: 24.–25.5.

Termin 3: 15.–16.6.

Termin 4: 13.–14.7.

Teilnehmerzahl begrenzt, bitte vorab in der Holzwerkstatt anmelden.

Inhalt: Wir bauen ein kleines Objekt und lernen dabei den Umgang mit stationären Maschinen und Handgeräten (Formatkreissäge, Bandsäge, Handoberfräse, Bohrmaschine etc.)

Die im Kurs enthaltene Sicherheitsunterweisung ist Voraussetzung für die weitere Arbeit in der Holzwerkstatt. Bitte Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe anziehen.

Werkstatt
Klassenübergreifend

Jong-Hyun Park (AM)

Kurse nach Vereinbarung

Keramikbau / Raum 25 + 26
Zeit nach Vereinbarung

Werkstatt für Keramik

Keramische Abformtechniken; Drehtechnik; Modellieren mit Ton; Glasur- und Brenntechnik. In der Keramikwerkstatt können Studierende aus allen Fachbereichen projektbezogen Semesterarbeiten realisieren. Nach persönlicher Absprache werden individuelle Lösungen für die jeweiligen Projekte erarbeitet.

Gerhard Kollmar (LBA)

„Spezielle Brenntechniken“

Einstieg in die „Raku-Brenntechnik“ (spezielle japanische Brenntechnik in Praxis und Theorie) Mi + Do 10–17 Uhr

Werkstatt
Klassenübergreifend

Enno Lehmann (AM)

Individuelle und projektbezogene Besprechungen,
Unterstützung in der Werkstatt oder im Bedarfsfall auch am Arbeitsplatz

Altbau / Raum 311 (Malersaal)
Mo–Do 9.30–12.30 Uhr + 13–17.30 Uhr

Werkstatt für Maltechniken

Ich halte Kurse zu verschiedenen Themen, berate die Studierenden bei ihren Vorhaben und unterstütze sie bei ihren Projekten. In der Werkstatt für Maltechniken können sich die Studierenden mit den Materialien der Malerei und den Techniken vertraut machen. Dabei kann es auch um die Beziehung von Absicht, Inhalten, Form, Material und Arbeitsweise gehen. Während der Kurse ist in der Regel kein weiterer Werkstattbetrieb. Die Kurszeiten werden mit den Kurslisten bekannt gegeben. Die Anmelde-liste für die Kurse hängen an der Tür aus.

Veranstaltungen:

1. Historische Maltechniken; Inkarnat, Gewand, Tempera, Öl. Do von 10-13 Uhr. (Beginn: 21.4.)

An zwei Donnerstagen sind Exkursionen in die Staatsgalerie vorgesehen, die zum Kurs dazugehören. Es können aber noch weitere Interessenten dazukommen, deshalb sind diese als Veranstaltung 2 und 3 extra aufgeführt.

2. Exkursion I in die Staatsgalerie: Do, 28.4., 11–13 Uhr

Treffpunkt: 11 Uhr im grünen Foyer der Staatsgalerie. Maltechnische und sonstige Betrachtungen vor Originalen.

3. Exkursion II in die Staatsgalerie: Do, 7.7., 11–13 Uhr

Treffpunkt: 11 Uhr im grünen Foyer der Staatsgalerie. Reflektierende maltechnische und sonstige Betrachtungen vor Originalen nach den im Kurs gemachten Erfahrungen.

Kursthemen im Werkstattmonat im Herbst 2016:

4. Bindemittel und Pigmente (KW 39 und 40)

Bindemittel und Pigmente sind die Hauptkomponenten der Farben. In diesem Kurs soll ein erster Überblick durch Unterricht und Erproben erreicht werden.

5. Wachs als künstlerisches Material (KW 41)

Werkstatt
Klassenübergreifend

Oliver Wetterauer M.A. (AM)
Justyna Koeke (AM)
Thorsten Nerling (LBA)
Eric Henzler (LBA)

Blockveranstaltungen (in der Regel zweitägig)

Altbau / Raum 403
Zeit siehe Aushang

Medienwerkstatt

Photoshop 1 (Bildbearbeitung für Einsteiger); Photoshop 2 (Photoshop für Fortgeschrittene); Photoshop 3 (digitale Fotografie); Video 1 (digitaler Videoschnitt für Einsteiger); Video 2 (digitaler Videoschnitt für Fortgeschrittene); Animation; Webgestaltung 1 (Visuelle Webgestaltung); Webgestaltung 2 (Grundlagen); Sound 1 (Vertonung); Sound 2 (Sounddesign); DTP (InDesign); Open Source-Alternativen. Die genauen Termine zu den einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben (Aushänge an der Tür zur Medienwerkstatt (Altbau / Raum 403) und an den Schwarzen Brettern in den einzelnen Akademiegebäuden). Die Anmelde- und eine kurze Beschreibung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen werden immer zwei Wochen vor Beginn (jeweils montags ab 10 Uhr) an der Tür der Medienwerkstatt ausgehängt.